

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweiz Tourismus  
**Herausgeber:** Schweiz Tourismus  
**Band:** - (2001)

**Autor:** Marty, Dick F.  
**Vorwort:** Die Aussichten für den Tourismus in der Schweiz sind gut

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Aussichten für den Tourismus in der Schweiz sind gut.

Das Jahr 2001 war voller Gegensätze, ein Wechselbad der Gefühle. Es begann mit einem Höhepunkt, dem besten Winter aller Zeiten für die Schweizer Hotellerie. Es fand seinen Tiefpunkt im Grounding der Swissair-Flotte, dem Niedergang des Unternehmens, das zugleich Imageträger par excellence für das Tourismusland Schweiz war und mit Schweiz Tourismus eine lange, strategisch bedeutende Partnerschaft unterhielt.

Die Ereignisse des Jahres 2001 stellten an das Management grosse Herausforderungen, die hervorragend gelöst wurden. Dies sowohl in kommunikativer wie auch strategischer Hinsicht.

Eine Ansammlung tragischer Ereignisse im Herbst haben das Jahr geprägt und waren allesamt für den Tourismus in der Schweiz bedeutend: der Absturz einer Crossair-Maschine, das Grounding der Swissair, der Wegzug des World Economic Forum nach New York, die Attentate von Zug und der tragische Unfall im Gotthardstrassentunnel. Die Tourismusbranche war gefordert wie seit langem nicht mehr.

All diese Geschehnisse und die Entwicklung der Weltwirtschaft haben überdeutlich gezeigt, wie sensitiv der Tourismus auf Vorkommnisse und Schwankungen aller Art reagiert. Diese Anfälligkeit macht die Arbeit nicht leicht, aber sie zeigt auf, wie menschlich das Tourismusgeschäft letztlich ist. Und wie eng das Bild des Ferienlandes mit dem Bild eines Landes gekoppelt ist.

Der Niedergang der Swissair führte zu einer dramatischen Reduzierung unserer internationalen Präsenz und Schlagkraft,



wovon Schweiz Tourismus unmittelbar betroffen war. Schweiz Tourismus dankt dem Bundesrat für das rasche und umsichtige Handeln, indem er uns umgehend Sondermittel zur Verfügung stellte, um diese Promotionslücke im Ausland gar nie erst zu einer werden zu lassen. Die Resultate unserer Bemühungen in einer wirtschaftlich alles andere als günstigen Zeit beweisen, dass die Hilfe des Bundes sich vielfach ausgezahlt hat.

In diesen Zeiten ist unsere Branche gefordert, in Qualität, Innovation und Zusammenarbeit voranzuschreiten und Akzente zu setzen. Wir blicken mit Zufriedenheit und Dankbarkeit zurück, dass dies geschehen durfte. Wir sind zuversichtlich, dass dies weiter geschehen wird. Denn die Aussichten für den Tourismus in der Schweiz sind gut.

*Dick F. Marty*

*Dick F. Marty  
Präsident Schweiz Tourismus*